



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Kurz berichtet

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

Einführung neuer Fächer:

Das Rektorat will auf Beschleunigung drängen

Paderborn (ghp). Bei der Einführung neuer Fächer sollen die Studiengänge "Wirtschaftsingenieurwesen" und "Technomathematik" sowie die Ergänzungs- und Aufbaustudiengänge Priorität haben. Der Rektor will in Düsseldorf auf die "Beschleunigung der Entscheidungsprozesse" drängen. Diese ziehen sich seiner Meinung nach zu lange hin: "Das ist für die Entwicklung der Studienreform nicht positiv." Seit langem ist in Düsseldorf die Ausweisung der Fächer Maschinenbau und Elektrotechnik als Ergänzungsstudiengänge beantragt worden. Wenig rosig sieht es offensichtlich für die Einrichtung eines Studiengangs "Ökologischer Landbau" in Soest aus. Buttler: "Gegenwärtig scheint es, daß die dicken Fische wieder dahin schwimmen, wo ohnehin schon viel ist, nämlich zur Uni Bonn."

Auslandsaufenthalte:

Nicht nur für Professor, auch für Studenten gut

Paderborn (ghp). Rektor Friedrich Buttler schnitt im "consilium decanale" auch die Problematik der Auslandskontakte und damit verbunden des Professoren- und Studentenaustausches an. "Einige Kollegen meinen, Aufenthalte an ausländischen Universitäten sind nur für

die Professoren gut. Wir aber meinen, sie sollten gerade auch für die Studenten gut sein. Zumal, wenn man sich angeschickt hat, eine Hochschule in Ostwestfalen zu gründen." Auch sei das Akademische Auslandsamt trotz bisweilen gegenteilig lautender Informationen in erster Linie für Studenten da. "Und so soll es auch bleiben."

Hochschulbibliothek:

Neuanschaffungen um die Hälfte zurückgegangen

Paderborn (ghp). Die Neuanschaffungen der Hochschulbibliothek sind in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen. 1976 und 1977 sind noch jährlich 59 000 neue Bände hinzugekommen. 1984 sind die Neuanschaffungen bei konstant gebliebenem Etat und steigenden Preisen auf 29 000 zurückgegangen. Dieses Niveau konnte aber nur deswegen gehalten werden, weil ein Teil der Aufbaumittel für die Bibliothek hineingesteckt worden ist. Rektor Buttler: "Wenn die in zwei Jahren auslaufen, müßte es eigentlich einen katastrophalen Absturz geben." Diesen versucht das Rektorat aber abzuwenden, indem es in Düsseldorf um Verlängerung oder Aufstockung der Aufbaumittel bittet.

Voraussetzung ist Bedarf

Bald Transferstelle an Paderborner Hochschule?

Paderborn (ghp). Vor der Kommunalwahl im Herbst sei

in Paderborn über das Stichwort "Technologietransfer" heftig diskutiert worden, merkte jetzt Rektor Friedrich Buttler vor dem "consilium decanale" an. Derzeit allerdings seien "die Aktivitäten wenig deutlich". Demgegenüber habe die Hochschule vor, eine "Transferstelle" einzurichten, und zwar nach der "bewährten Methode", die Infrastruktur erst dann zu schaffen, wenn ein Bedarf dafür da ist. Nach den Vorstellungen des Rektorats der Universität-Gesamthochschule soll diese Transferstelle an eine ingenieurwissenschaftliche Professur gekoppelt werden.

Prüfungssekretariat:

Demnächst zweimal im Jahr statistische Daten

Paderborn (ghp). Prof. Dr. Oskar Roder, Dekan des Fachbereichs 6, beklagte jetzt vor dem "consilium decanale", daß sich das staatliche Prüfungsamt nicht in der Lage sehe, den Hochschullehrern statistische Daten an die Hand zu geben. Roder: "Dergleichen sollte doch im Zuge moderner Datenverarbeitung möglich sein." Ist es auch, wie Rektor Friedrich Buttler zu berichten wußte. Das Prüfungssekretariat will in Zukunft zweimal im Jahr Auskunft geben, aber so detailliert, daß der Rektor zu bedenken gab: "Jetzt müssen wir uns überlegen, wie wir das strukturieren. Denn das ist ein Service, den wir kaum noch verarbeiten können."